Berufsschule verstärkt Kooperation mit Horsch

Ein Evaluationsziel, das aus der Externen Evaluation 2014 an der Außenstelle NEN hervorging, war die verstärkte Verzahnung von Theorie- und Praxisunterricht durch Kooperation mit Ausbildungsbetrieben und Einsatz von "externen Experten" im Unterricht. Aus diesem Grund kam nun zum wiederholten Male Ausbildungsleiter Anton Grauvogel von der Firma Horsch nach NEN, um mit den Mechatroniker-Lehrkräften Harald Bauer, Johannes Schneider und Thomas Eibl die künftigen Unterstützungsmöglichkeiten durch die Firma Horsch auszuloten.

Dabei wurde vereinbart, dass uns die Fa. Horsch weiter - so wie bisher schon seit vielen Jahren - eine Anbausämaschine, die auch im Praxisunterricht auf dem Feld eingesetzt werden darf, zur Verfügung stellt. Diese kann für Mechatroniker und Landwirte gleichermaßen im Unterricht genutzt werden.

Außerdem wurden Expertenvorträge von Horschmitarbeitern in den Klassen vereinbart.

Beim Erfahrungsaustausch bot sich die passende Gelegenheit, um Anton Grauvogel auch für das große Engagement im Zusammenhang mit dem nun seit zwei Jahren laufenden Schulprojekt „Integration erfordert Mut“, das in Zusammenarbeit mit der Integrationsstelle der Stadt Neunburg vorm Wald und des Landkreises Schwandorf durchgeführt wird, ganz besonders zu danken. Denn die Horsch-Stiftung ist dabei der Motor, mit dem dieses Projekt steht und fällt. So waren im vergangenen Jahr mehrere Klassen der Berufsschule in Neunburg vorm Wald aller Berufsgruppen am Standort bei Horsch und erfuhren dort in Workshops und an Best Practice-Beispielen, wie Integration gut gelingen kann. Die Lehrkräfte bedankten sich für das große Engagement der Firma Horsch am Berufsschulstandort Neunburg vorm Wald mit einem kleinen Präsent.

Beim Besuch stellte Anton Grauvogel (Bildmitte) auch die Weichen auf die zukünftige Kooperation mit der Außenstelle NEN und stellte Josef Stangl (rechts) als seinen Nachfolger bzw. künftigen Ansprechpartner der Fa. Horsch vor.